



HELLA bestätigt nach Umsatz- und Ergebnisplus im dritten Quartal Prognose für das laufende Geschäftsjahr

- **Umsatz steigt in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2018/2019 währungs- und portfoliobereinigt um 6,2 Prozent; berichteter Konzernumsatz erhöht sich auf 5,2 Milliarden Euro**
- **Bereinigtes operatives Ergebnis verbessert sich um 5,6 Prozent auf 417 Millionen Euro; bereinigte EBIT-Marge liegt bei 8,1 Prozent**
- **Umsatzplus im Automotive-Segment treibt konzernweites Wachstum; starkes Werkstattausrüstungsgeschäft im Aftermarket; Special Applications mit guter Geschäftsentwicklung für Land- und Baumaschinen sowie Trailer**
- **Bisherige Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2018/2019 bestätigt**

Lippstadt, 11. April 2019. Der global aufgestellte Automobilzulieferer HELLA hat die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018/2019 (1. Juni 2018 bis 28. Februar 2019) mit einem Umsatz- und Ergebnisplus abgeschlossen. So erhöhte sich der währungs- und portfoliobereinigte Konzernumsatz in der Berichtsperiode um 6,2 Prozent. Der berichtete Umsatz stieg unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten sowie der Veräußerung des Großhandelsgeschäftes um 0,8 Prozent auf 5,2 Milliarden Euro (Vorjahr: 5,1 Milliarden Euro).

Das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 5,6 Prozent auf 417 Millionen Euro (Vorjahr: 395 Millionen Euro). Die bereinigte EBIT-Marge beläuft sich auf 8,1 Prozent und liegt damit in etwa auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 8,2 Prozent). Das berichtete operative Ergebnis (EBIT) erhöhte sich vor dem Hintergrund des abgeschlossenen Ausstiegs aus dem Großhandelsgeschäft deutlich auf 649 Millionen Euro (Vorjahr: 404 Millionen Euro). Die berichtete EBIT-Marge steigt demnach auf 12,6 Prozent (Vorjahr: 7,9 Prozent).

„Der Gegenwind vom Markt hat für uns im dritten Quartal wie erwartet weiter zugenommen. Dennoch sind wir insgesamt auf Kurs“, sagt Dr. Rolf Breidenbach, Vorsitzender der HELLA Geschäftsführung. „Das Marktumfeld wird aber anspruchsvoll bleiben. Wir gehen von einer weiter nachlassenden Marktentwicklung sowie steigenden



Material- und Personalkosten aus. Durch unser stabiles, breit aufgestelltes Geschäftsmodell und konsequentes Kostenmanagement haben wir diese Herausforderungen aber bisher kompensieren können.“

Umsatzplus im Automotive-Segment treibt konzernweites Wachstum

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat insbesondere das Automotive-Segment zum konzernweiten Umsatzwachstum beigetragen. So hat sich der Umsatz des Segments um 7,5 Prozent auf 4,2 Milliarden Euro erhöht (Vorjahr: 3,9 Milliarden Euro). Ausschlaggebend hierfür war eine weiterhin hohe Nachfrage nach Lichtsystemen und Elektroniklösungen, vor allem im Bereich der Fahrerassistenzsysteme sowie des Energiemanagements. Das bereinigte operative Ergebnis des Segments erhöhte sich im Berichtszeitraum aufgrund höherer Aufwendungen für Forschung und Entwicklung nur um 2,3 Prozent auf 336 Millionen Euro (Vorjahr: 328 Millionen Euro); die bereinigte EBIT-Marge liegt demnach bei 7,9 Prozent (Vorjahr: 8,3 Prozent).

Starkes Werkstattausrüstungsgeschäft im Aftermarket

Im Aftermarket-Segment ist der Umsatz ohne Berücksichtigung des veräußerten Großhandelsgeschäftes im Neun-Monats-Zeitraum um 3,8 Prozent auf 492 Millionen Euro gestiegen (Vorjahr: 474 Millionen Euro). Zum Umsatzwachstum beigetragen hat insbesondere das Geschäft mit anspruchsvoller Werkstattausrüstung wie Abgastestgeräten und Scheinwerfereinstellgeräten. Das bereinigte EBIT des Segments hat sich im Neun-Monats-Zeitraum infolge von Produktmixeffekten auf 41 Millionen Euro erhöht (Vorjahr: 38 Millionen Euro). Die bereinigte EBIT-Marge verbessert sich somit auf 8,4 Prozent (Vorjahr: 8,0 Prozent).



Special Applications mit guter Geschäftsentwicklung für Land- und Baumaschinen sowie Trailer

Im Segment Special Applications hat sich in den ersten neun Monaten vor allem das Geschäft für Land- und Baumaschinen sowie Trailer erfolgreich entwickelt. Aufgrund der Schließung des Produktionsstandortes Australien ist der berichtete Umsatz des Segments jedoch insgesamt um 5,4 Prozent auf 298 Millionen Euro zurückgegangen (Vorjahr: 314 Millionen Euro). Die Profitabilität des Segments hat sich dagegen weiter verbessert. Das berichtete EBIT erhöhte sich im Berichtszeitraum um 15,5 Prozent auf 37 Millionen Euro (Vorjahr: 32 Millionen Euro), die berichtete EBIT-Marge steigt damit auf 12,4 Prozent (Vorjahr: 10,2 Prozent).

Bisherige Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2018/2019 bestätigt

Für das laufende Geschäftsjahr 2018/2019 (1. Juni 2018 bis 31. Mai 2019) erwartet HELLA aus heutiger Sicht weiterhin eine positive Geschäftsentwicklung und bestätigt die bisherige Prognose. „Auch wenn das vierte Quartal für uns sehr herausfordernd werden wird, bestätigen wir aufgrund des guten Geschäftsverlaufes in den ersten neun Monaten unseren Unternehmensausblick für das volle Geschäftsjahr“, sagt Dr. Rolf Breidenbach. So geht HELLA trotz eines sich in der zweiten Geschäftsjahreshälfte weiter abschwächenden Marktumfeldes derzeit nach wie vor davon aus, dass das währungs- und portfoliobereinigte Umsatzwachstum am unteren Ende sowie der Anstieg des um Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioeffekte bereinigten operativen Ergebnisses (bereinigtes EBIT) in der unteren Hälfte der Prognosebandbreite von 5 bis 10 Prozent liegen werden. Im Hinblick auf die um Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioeffekte bereinigte EBIT-Marge wird weiterhin ein Wert in etwa auf Vorjahresniveau prognostiziert.



Ausgewählte Finanzkennzahlen in Millionen Euro bzw. Prozent vom berichteten bzw. portfoliobereinigten Umsatz für die ersten neun Monate (1. Juni bis 28. Februar):

	Geschäftsjahr 2018/2019	Geschäftsjahr 2017/2018	Veränderung
Umsatzerlöse berichtet	5.169	5.130	+0,8%
Umsatzerlöse portfoliobereinigt	5.148	4.843	+6,3%
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)	417	395	+5,6%
Operatives Ergebnis (EBIT)	649	404	+ 60,7%
Bereinigte EBIT-Marge	8,1%	8,2%	-0,1pp
EBIT-Marge	12,6%	7,9%	+4,7pp

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Die Finanzmitteilung für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 ist ab sofort auf der [Website](#) der HELLA GmbH & Co. KGaA abrufbar.



Hinweis: Diesen Text sowie passendes Bildmaterial finden Sie auch in unserer Pressedatenbank unter: www.hella.de/presse

HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt: HELLA ist ein global aufgestelltes, börsennotiertes Familienunternehmen mit mehr als 40.000 Beschäftigten an über 125 Standorten in rund 35 Ländern. Der HELLA Konzern entwickelt und fertigt für die Automobilindustrie Produkte für Lichttechnik und Elektronik und verfügt weiterhin über eine der größten Handelsorganisationen für Kfz-Teile, Zubehör, Diagnose und Serviceleistungen in Europa. Mit mehr als 7.000 Beschäftigten in Forschung und Entwicklung zählt HELLA zu den wesentlichen Innovationstreibern im Markt. Darüber hinaus gehört der HELLA Konzern mit einem Umsatz von 7,1 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2017/2018 zu den Top 40 der weltweiten Automobilzulieferer sowie zu den 100 größten deutschen Industrieunternehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Dr. Markus Richter
Unternehmenssprecher
HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt
Deutschland
Tel.: +49 (0)2941 38-7545
Fax: +49 (0)2941 38-477545
Markus.Richter@hella.com
www.hella.com